

Neubau der
Energietransportleitung
ETL 185
Anbindeleitung FSRU Brunsbüttel

Unterlagen zum Antrag auf Plangenehmigung gemäß § 43 EnWG
i.V.m. § 141 (6) LVwG SH

Anlage 6.3

Kreuzungsantrag

auf Zulassung der Kreuzung einer
Energietransportleitung DN600 mit der Kreisstraße K75
im Kreis Dithmarschen

Dokument

ETL185_PGV_An16-3__KA_K75_00.docx

Datum, Revision

30 06 2022, Revision 0

**Genehmigt mit Plangenehmigung
vom 19.09.2022**

Az: APE L -667-PFV Erdgas LNG FSRU

Dieser genehmigte Plan ist Bestandteil der vorbezeichneten
Plangenehmigung. Für die Angabe der Rechtsgrundlagen und deren
Fundstelle wird auf die Plangenehmigung verwiesen.

Kiel, den 19.09.2022

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und

Natur des Landes Schleswig-Holstein

- Amt für Planfeststellung Energie -

Seite 1-5-

gez. Haasen

Antragstellerin:



Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Pasteurallee 1
30655 Hannover

| | |
|----------|--------------------|
| Tel. | (0511) 640 607 - 0 |
| eMail | info@gasunie.de |
| Internet | www.gasunie.de |

Projektleitung: Dr. Arndt Heilmann

Genehmigungsplanung: M. Sc. Anton Kettritz

Die vorliegende Unterlage wurde erstellt von:



GME GbR
c/o Giftge Consult GmbH
Stephanstraße 12
31135 Hildesheim

ANTRAG

auf Genehmigung zur Kreuzung der Kreisstraße 75
mit einer Energietransportleitung (DN 600)
im Kreis Dithmarschen

| | | | |
|--------------------------------|---|----------|----------|
| 1) Antragsteller | Gasunie Deutschland Transport Services GmbH Pasteurallee 1 30655 Hannover | | |
| 2) Bezeichnung der Leitung | Energietransportleitung | | |
| 3) Medium | Erdgas | | |
| 4) Betriebsdruck | 70 bar | | |
| 5) Rohrleitung / Produktenrohr | Stahlrohr DN 600 | | |
| a. Lieferbedingungen | Geschweißtes Rohr Die Lieferung und Prüfung erfolgt gemäß DIN EN 10220 | | |
| b. Rohrwerkstoff | Stahl L485ME nach DIN EN ISO 10220 | | |
| c. Abmessungen | Außendurchmesser (inkl. Ummantelung) | 610,0 mm | 585,0 mm |
| | Innendurchmesser | 12,5 mm | |
| | Wandstärke | | |
| d. Auslegungsdruck | 84 bar | | |
| e. Rohrverbindung | Rundnähte werden gemäß DVGW G463 und GW350 hergestellt und vor der Montage zerstörungsfrei geprüft. | | |
| f. Rohrverlegung | Oberirdisch auf Bestands-Rohrbrücke | | |
| 6) Kabelleerrohr | 1 x PE-Rohr 50mm x 6,9 mm; SDR 7,4 | | |
| 7) Korrosionsschutz | Passiv: Korrosionsschutzbeschichtung | | |

8) Bezeichnung der Kreuzungsstelle

| SP | Straße | Bezeichnung | Gemeinde | Gemarkung | Flur | Flurstück |
|------|-------------|-------------------|-------------|-------------|------|-----------|
| 01-S | Kreisstraße | K75 Fährstraße | Brunsbüttel | Brunsbüttel | 111 | 62/1 |

9) Genehmigungsbehörde

Brunsbüttel

10) Ausführung der Kreuzungsstelle

Oberirdische Verlegung auf Bestands-
Rohrbrücke

11) Beschreibung der Maßnahme

Die Fährstraße wird bereits von einer Abwasserleitung der Covestro AG gequert, hierfür wurde eine Rohrbrücke über der Straße errichtet. Diese wurde ursprünglich für zwei Leitungen geplant und ist daher in der Lage, die hier beantragte Gasleitung sowohl statisch als auch konstruktiv aufzunehmen. Eine Übersichtszeichnung in Anhang 4 verdeutlicht Ist- und Sollstand. Die statische Überprüfung ist ebenfalls erfolgt und findet sich in Anhang 5.

Für die Belegung der Rohrbrücke mit der neuen Gasleitung wird das waagerechte Rohrleitungsstück auf dem Montageplatz vorgefertigt und von einer Seite der Rohrbrücke über diese geschoben. Anschließend werden die Rohrhalterungen installiert und die Leitung auf der Rohrbrücke befestigt. Anschließend werden rechts und links der Stahlkonstruktion die senkrechten Rohrleitungsteile verschweißt und die Gesamtkonstruktion dann mit der Rohrleitungstrasse beidseitig verbunden.

Zum Schutz der Rohrbrücke und der auf ihr liegenden Leitungen wird weiterhin beidseitig der Straße eine Schwerlast-Leitplanke installiert, um die Auswirkungen eines Verkehrsunfalls in diesem Bereich zu minimieren. Die Leitplanke hält einem Aufprall eines 40 t schweren LKWs mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h stand und wird von der Rohrbrücke jeweils nach rechts und links auf einer Länge von 30 m installiert, was in etwa der doppelten Größe eines verkehrstüblichen Schwerlast-Transporters entspricht. Eine Übersichtszeichnung ist in Anhang 5 angefügt.

12) Zugehörige Unterlagen

Übersichtsplan, siehe Anlage 2.1 des Plangenehmigungsantrages

Anhang 1 Lageplanausschnitt

Anhang 2 Übersichtszeichnung Rohrbrücke

Anhang 3 Übersichtszeichnung Anfahrschutz

Anhang 4 Statische Überprüfung Bestandsrohrbrücke